

Des schwulen Weihnachtselfens Lebensgeschichte

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Eislaufen mal anders - oder: wie aus einem schwulen Weihnachtselfen ein schwuler Weihnachtself on Ice wird	
....	2
Kapitel 2: Der nicht mehr ganz so schwule und nun doch lesbische Weihnachtself - oder die lesbische Bordsteinschwalbe mit Weihnachtsfimmel	
.....	4
Kapitel 3: Meines Freundes Badezimmerabenteuer	6

Kapitel 1: Eislaufen mal anders - oder: wie aus einem schwulen Weihnachtselfen ein schwuler Weihnachtself on Ice wird

Nicht lang ist es her, genau genommen gestern Abend, da dachten sich, klein Yuri-chan *meine Wenigkeit*, ihr Freund [-Shorty-] und ihr bester Kollege [Quinlan]... nein, eigentlich dachten sich das nur klein Yuri-chan und ihr Freund, dass sie -nachdem sie am Vortag schon der Eislauhalle ihres Vertrauens einen Besuch abgestattet hatten-, ihren besten Kollegen überreden zu wollen -wohl eher zu zwingen-, den heutigen Tag mitzukommen. Wohlbermerkt konnte jener bester Kollege bis dato keinen Schritt auf Eis machen ... Naja, zugegebener Maßen kann er's immernoch nicht ... Aber er hat es wenigstens versucht, der Wille zählt^^

Warum jetzt 'schwuler Weihnachtself'? Jetzt kommt die Kreativität ins Spiel, hallo Kreativität^^

Wenn jener zuvor angesprochene beste Kollege seine Stimme verstellt, besitzt sie so einen 'Touch of Schwulness', also so richtig Klischeehaft was man sich darunter Vorstellt [Insider namens: "Wattebäuschen"]

Hätten wir das 'schwul' geklärt... Wieso nun 'Weihnachtself'?

Durch das Rollenspiel DSA und einem ach so lustigen Spiel, welches dem Kegeln ähnelt, namens 'Bowling' kam meine Wenigkeit darauf, das Quinlan doch wie ein Waldelf

-zugegebener Maßen ein sehr schwerfälliger Waldelf ^^ - gehen würde.

Aus dem Waldelf wurde -was man dem heutigen Tage verdanken kann- ein Weihnachtself,

da sich meine Wenigkeit dachte:

"Mhm, es ist kalt und jetzt würde ihm doch nur noch eine rote Zipfelmütze fehlen, dann kann man ihn Weihnachtself nennen..."

Die Nebenwirkung des Eislaufens -sich mal ab und an wie aus heiterem Himmel langzulegen- sind spätestens seit dem heutigen Tage dem Weihnachtselfen schmerzlich bewusst geworden:

Erst durfte sein Knie leiden und dann sein Steißbein...

Meine Wenigkeit weiß gar nicht, wer daran Schuld sein könnte...

Okay, ich habe angefangen schneller zu fahren, aber muss er denn unbedingt das Gleichgewicht verlieren ;-)

Aus dieser Episode vom Schwulen Weihnachtselfen könnte man gut ein Musical drehen:

Schwuler Weihnachtself on Ice [all Right received by -Shorty-]

Dies war die erste Episode aus dem Leben des schwulen Weihnachtselfens, doch die 2. folgt.... mhm bald? ^^

Kapitel 2: Der nicht mehr ganz so schwule und nun doch lesbische Weihnachtself - oder die lesbische Bordsteinschwalbe mit Weihnachtsfimmel

Einige Zeit nach dem Eislaufmassaker mit dem schwulen Weihnachtselfen stellte sich heraus, dass der bis dato als „schwuler Weihnachtself“ bekannte Protagonist dieser Story doch nicht so verkehrt ist wie man ganz leicht meinen könnte.

Man stelle sich vor: genannter Protagonist Sebastian W. hat eine Freundin! Nein, als ob das nicht noch genug wäre und schon unglaublich klingt, besagte Freundin ist Lisa, jene Autorin dieses ach-so-wunderbaren Schriftstückes, welches sie selber „Geschichte“ nennt.

Kling komisch, ist aber so...

Wer die erste Episode wenigstens überflogen hat und noch etwaig die ersten paar Sätze in Erinnerung rufen kann, weiß, dass jene ach so wunderbare und tolle und natürlich auch äußerst attraktive Autorin eigentlich NICHT mit unserem Protagonisten zusammen ist, doch durch –mehr oder weniger- glückliche Fügungen des Schicksals sind nun Quinlan und Dark_Snowflake ein Paar. Jawohl, des Schicksals Wege sind unergründlich....

Doch damit nicht genug! Jetzt stellte sich – nach reiflicher Studie und diversen Tests mit dem Protagonisten - heraus, der nicht mehr ganz so schwule Weihnachtself ist ein WEIB... Somit kann der nicht mehr ganz so schwule Weihnachtself nicht schwul, noch nicht mal ein bisschen schwul, sein. Sie muss LESBISCH sein, da die wunderhübsche Autorin kein Autor und demnach NICHT männlich –wäre ja noch schöner^^- ist.

Aber just in diesem Moment meiner weitreichenden Erkenntnis bekam alles einen Sinn...

Die Schnürsenkel, mit denen er IHR-WISST-SCHON-WAS *auf DasDaUnten* anspiel* ausgleichen will –jedenfalls heißt es so- können gar nichts ausgleichen, da unten ist ja nichts, nada, niente!...

Auf jeden Fall stellte sich der –sie verzichtet mal auf Eigenlob und Egomane- Autorin dann die Frage: Was ist denn dann da unten?

[warum die Autorin weiß, dass da überhaupt was fühlbares ist, ist nicht weiter wichtig^^]

Die erste Eingebung: Lametta!

Dann wäre ja der lesbische Weihnachtself ein „lesbischer Weihnachtself mit Weihnachtsfimmel“.

Da tun sich ja Abgründe auf in der menschlichen Seele!

Apropos Abgründe... da die Autorin durch ihr wunderbares Gedächtnis nicht mehr weiß, wie der Namenszusatz „Bordsteinschwalbe“ entstand, sie aber fand, dass er wunderbar zum lesbischen Weihnachtselfen mit Weihnachtsfimmel passen würde und da ihr die Wortwiederholung des „Weihnachts-“, langsam auf den Keks ging, ändere sie den Namen unseres Protagonisten, pardon, unserer Protagonistin, in „Die lesbische Bordsteinschwalbe mit Weihnachtsfimmel“.

Ach, da ist die Autorin wieder ganz stolz auf sich, noch so ein qualitativ weder hochwertiges noch im Ansatz rationales Schriftstück, welches sich um den Nachfahren Roger Whittakers dreht.

Wie schnell sich doch feststehende Tatsachen ändern können: der schwule Weihnachtself outet sich: „Ja, ich bin lesbisch, eine Bordsteinschwalbe und dazu habe ich einen Weihnachtsfimmel ... - doch ich steh dazu!"

Kapitel 3: Meines Freundes Badezimmerabenteuer

Die ach-so-wunderhübsche Autorin saß eines Morgens halb genervt vor dem heiligen PC ihrer so geliebten Bordsteinschwalbe und tippte diesen "glorreichen" Text, da sich ihr ganz wunderbarer Freund, pardon, ihre ganz wunderbare Freundin ;-) im Bad fertig machte - nun scho seit fast 30 Minuten! Und dass als eigendlicher Kerl! Langsam glaubt jene Autorin, dass

an ihrer "Bordsteinschwalben-Weihnachts-Elfen - These" doch was wahres dran sei. Wer tönt den immer so stolz: "Ich brauch nur 10! Minuten um mich fertig zu machen!" - Die Männer natürlich. Und wer braucht im Endeffekt genau 32 Minuten? - Mein/e Freund/in!

Grade wieder gekommen, bewundert er/sie/es den tollen Lichteinfall im Zimmer. Mal ehrlich, Mädels...DAS tun auch nur Männer (oder Wesen die ich eigentlich für Männer hielt)^^.

Und die Ausrede auf die restlichen 22 übrigen Minuten nach dem fertigmachen (Ich tippe ja doch eher auf 10 Minuten duschen/waschen und 22 Minuten bewunder, ich mein, wozu hat Man(n) denn nen riesigen Spiegel im Badezimmer, wo geschätzt 5 Personen nebeneinander hinpassen würden): "Ich musste die Katzen füttern und Handtücher holen, weil ich noch duschen war"... JAAAAAJA! Um Ausreden nie verlegen die Dame^^.

Als das ES gerade bemerkte, dass ich diesen tollen Text tippte, setzte es sich beleidigt auf sein Bett und fing an, an seinem DS zu spielen - tolle Reaktion ~.~

Da die wunderhübsche Autorin nun Hunger kriegt und gleich mit ihrer Freundin^^ den Zug kriegen muss, wird sie ihr ach-so-tolles Schriftstück nun beenden. Bis zur nächsten Episode aus meines Freundes und meinem Leben xD

PS: Liest das hier überhaupt einer?^^